

# Lebenslauf

## Schulbildung

- 1962 — 66                      Besuch der evangelischen Volksschule an der  
Hölterstraße in Mülheim-Ruhr
- 1966 — 74                      Besuch der Luisenschule in Mülheim/Ruhr  
(Städtisches Gymnasium)
7. 6. 1974                      Abitur

## Hochschulstudium, Promotion und Habilitation

- WS 1974/75 — SS 1981                      **Studium** der **Philosophie** und der **Romanistik**  
an der Universität *Heidelberg*
25. 5. 1981                      **Staatsexamen** (wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt  
an Gymnasien) in den Fächern **Philosophie** und **Französisch**  
(Literatur- und Sprachwissenschaft)
6. 5. 1988                      **Promotion** im Fach **Philosophie** über *Kants Theorie des  
reinen Geschmacksurteils über das Schöne* (1. Gutachter: Prof.  
Dr. D. Henrich, 2. Gutachter: Prof. Dr. H.-F. Fulda)
1. 7. 1998                      **Habilitation** an der Philosophisch-Historischen Fakultät der  
Universität **Heidelberg** /*Venia legendi* für **Philosophie**; Titel der  
Habilitationsschrift: *Ästhetische Erfahrung als Zeichenprozeß  
— Eine konstruktive Kritik an Nelson Goodmans Ästhetik und  
Zeichentheorie* (Gutachter: Prof. Dr. H.-F. Fulda, Heidelberg,  
Prof. Dr. J. Kulenkampff, Erlangen-Nürnberg, Prof. Dr. R.  
Wiehl, Heidelberg)

## Akademische Tätigkeit

- seit Juni 2010 **Leiterin der Abteilung** für Moralisches Handeln des *Centre for the Study of Mind in Nature*
- Juli 2007 — Juni 2010 **Leiterin des Centre for the Study of Mind in Nature**
- seit September 2003 **Lehrstuhl** für Philosophie an der **Universität i Oslo** in Oslo, **Norwegen**
- Oktober 2002 — August 2003 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität **Karlsruhe** (im Rahmen eines von der DFG finanzierten Forschungsprojekts über „Objektive Geltung und motivierende Kraft moralischer Normen“)
- April 2002 — September 2002 **Vertretung des Lehrstuhls** von Professorin Ursula Wolf am Philosophischen Seminar der Universität **Mannheim** (Lehrdeputat: 8 Semesterwochenstunden)
- April 2001 — März 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität **Karlsruhe** (im Rahmen eines von der DFG finanzierten Forschungsprojekts über „Objektive Geltung und motivierende Kraft moralischer Normen“)
- Juni 2000 — März 2001 Privatdozentin am Philosophischen Seminar der Universität Heidelberg
- Januar 2000 — Mai 2000 **Gastprofessur** an der **Emory University** in Atlanta, GA / **USA** (Lehrdeputat: 4 Semesterwochenstunden)
- Oktober 1999 — Dezember 1999 **Kurzzeitdozentur** an der **Universidade Federal do Rio Grande do Sul** in Porto Alegre, RS / **Brasilien** (Lehrdeputat: 8 Semesterwochenstunden)
- April 1999 — Juli 1999 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität **Heidelberg** (Lehrdeputat: 4 Semesterwochenstunden)
- Oktober 1998 — Februar 1999 **Vertretung des Lehrstuhls** von Professor Martin Seel am Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft der Justus-Liebig Universität **Gießen**

(Lehrdeputat: 8 Semesterwochenstunden)

Oktober 1996 — September 1998

Habilitationsstipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Lehrbeauftragte am Philosophischen Seminar der Universität Heidelberg

April 1989 — März 1996

**Wissenschaftliche Assistentin** am Philosophischen Seminar der Universität **Heidelberg** bei Prof. Dr. Hans Friedrich Fulda (Lehrdeputat: 4 Semesterwochenstunden)

April 1986 — März 1989

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität **Heidelberg** (Lehrdeputat: 2 Semesterwochenstunden)

## **Berufungen / Listenplätze bei Bewerbungen um Lehrstühle**

2003

Ruf auf einen Lehrstuhl für Philosophie an die Universität i Oslo in Oslo, Norwegen

2003

2. Platz auf der Liste für eine Professur für Philosophie mit dem Schwerpunkt „Praktische Philosophie“, Universität Freiburg (C3)

2002

Platzierung auf der Liste für einen chair in philosophy an der Sussex University in Brighton, UK

2002

3. Platz auf der Liste für die Nachfolge von Professor Wellmer, Freie Universität Berlin (C4)

2002

3. Platz auf der Liste für die Nachfolge von Professor Heinz, Universität Düsseldorf (C3)

2000

3. Platz auf der Liste für die Nachfolge von Professor Mader, Universität Wien (C4)

1999

3. Platz auf der Liste für die Nachfolge von Professor Hinske, Universität Trier (C4)

## Längere Lehr- und Forschungsaufenthalte im Ausland

Februar 2010 — März 2010	Forschungsaufenthalt an der <b>Australian National University in Canberra / Australien</b> (Gast des CAPPE)
Januar 2000 — Mai 2000	Gastprofessur an der <b>Emory University in Atlanta, GA / USA</b> (Lehrdeputat: 4 Semesterwochenstunden)
Oktober 1999 — Dezember 1999	Kurzzeitdozentur an der <b>Universidade Federal do Rio Grande do Sul in Porto Alegre, RS / Brasilien</b> (Lehrdeputat: 8 Semesterwochenstunden)
Oktober 1996 — Dezember 1996	Forschungsaufenthalt in <b>New York / USA</b> . Visiting Scholar at the Department of Philosophy of <b>Columbia University</b> Mentor: Prof. Dr. Arthur C. Danto
Oktober 1990 — September 1991	Forschungsaufenthalt in <b>Cambridge/ Großbritannien. Visiting Fellow at Churchill College</b> Mentor: Prof. Dr. Edward Craig
WS 1976/77	Studium an der Université de <b>Poitiers/Frankreich</b>

## Stipendien

1. 10. 1996 — 30. 7. 1998	<b>Habilitationsstipendium</b> von der <b>Deutschen Forschungsgemeinschaft</b>
1. 10. 1990 — 30. 9. 1991	Forschungsstipendium des British Council zur Finanzierung des Aufenthaltes am Churchill College in Cambridge / GB
1. 1. 1983 — 30 .6. 1985	<b>Promotionsstipendium</b> von der <b>Studienstiftung des deutschen Volkes</b>
1. 12. 1981 — 31. 12. 1982	Pomotionsstipendium (als zinsloses Darlehen)

von der Universität Heidelberg nach dem GFG

September 1978

Stipendium der italienischen Botschaft in  
Deutschland zur Finanzierung des  
Sprachkurses in Perugia

April 1978

Aufnahme in die **Studienstiftung des  
deutschen Volkes**

WS 1976/77

Stipendium vom DAAD zur Finanzierung  
des Studiums in Poitiers

## **Mitarbeit in Gremien der akademischen Selbstverwaltung**

WS 1993/94 — WS 1995/96

Mittelbauvertreterin im *Fakultätsrat*

1995/96

Mitglied in der *Senatskommission* für die Belange  
des wissenschaftlichen Nachwuchses

## **Mitarbeit in philosophischen Gesellschaften**

1999 — 2002

Beirätin der *Deutschen Gesellschaft für Ästhetik*

## **Fremdsprachen**

Englisch (fließend in Wort und Schrift)

Französisch (fließend in Wort und Schrift)

Norwegisch (fließend in Wort und Schrift)

Italienisch (Grundkenntnisse in Wort und Schrift)

Lateinisch

Altgriechisch

## **Hochschuldidaktik**

Januar 2010 — Dezember 2010

Fortbildung zur Leiterin eines Forschungsteams

Oktober 1990 — September 1991

Hochschuldidaktischer Kurs an der Universität  
Heidelberg

## Weitere Tätigkeiten

- 2003  
Organisation (u.a. Finanzplanung, Durchführung, Abrechnung) der **Internationalenen Fachkonferenz „Adam Smith als Moralphilosoph“**, die vom 19. bis zum 21. Juni 2003 in Heidelberg stattfand.
- 1991 — 1993  
Organisation (u.a. Finanzplanung, Durchführung, Abrechnung) des **Internationalen Hegel - Kongresses**, der vom 10. bis zum 13. Juni 1993 in Stuttgart stattfand.
- 1983 — 1990  
Nebenberufliche Tätigkeit als Dozentin der Volkshochschule Eberbach-Neckargemünd: Unterricht im Fach **Französisch**
- Juli 1985 — März 1986  
Freie Mitarbeiterin des Heidelberger Sprachinstituts für Studium und berufliche Fortbildung. Tätigkeit: Unterricht im Fach **Deutsch für Ausländer**